

1872 - 1947

* 3.3.1872 in Mauren, † 8.5.1947 in Innsbruck, Bürger von Mauren, Annahme der österreichischen Staatsbürgerschaft, 1917 Rückbürgerung in Mauren. Sohn von Franz Josef Ritter (Lehrer) und Aloisia geb. Lingg. ∞ 1900 Augusta Fischer, drei Kinder. Gymnasium in Feldkirch und Hall im Tirol. Studium der Rechtswissenschaft in Innsbruck, Wien und Graz (Dr. iur.). 1902 Advokatenprüfung. Vergebliche Bewerbungen als Landrichter und Stelle im Dienst des Fürsten (negative Stellungnahme des Landesverwesers). 1905 Eröffnung einer eigenen Advokatur in Innsbruck. 1918 Beteiligung am „Novemberputsch“ (Rücktritt von Regierungschef Leopold von Imhof) und Wahl zum Vorsitzenden des provisorischen Vollzugsausschusses. Nach der Ernennung von Prinz Karl von Liechtenstein zum Regierungschef Rückzug aus der liechtensteinischen Politik und erneut Wohnsitznahme in Innsbruck.

Lit.: HLFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	06.11.1918	Landweibel Walser meldet, dass bei Kriegsende ausweislose Fremde ins Land kommen. Diese sind nach Weisung der Regierung abzuschieben
Quellenedition 1900-1930	07.11.1918	Der Landtag wählt einen provisorischen Vollzugsausschuss
Quellenedition 1900-1930	08.11.1918	Landweibel Gebhard Walser informiert die Regierung über den unerlaubten Grenzübertritt von zum Teil bewaffneten Italienern bei Kriegsende
Quellenedition 1900-1930	10.11.1918	Landesverweser Leopold von Imhof berichtet Fürst Johann II. von seiner Demission
Quellenedition 1900-1930	11.11.1918	Wilhelm Beck berichtet über seine Verhandlungen mit der Schweiz über Grenzschutz und Lebensmittelversorgung
Quellenedition 1900-1930	12.11.1918	Der Landtag und der provisorische Vollzugsausschuss gratulieren Fürst Johann II. zum 60jährigen Regierungsjubiläum
Quellenedition 1900-1930	12.11.1918	Der Churer Bischof Georgius Schmid von Grüneck verurteilt die Lehre von der Volkssouveränität und ruft die Liechtensteiner Katholiken zu Gehorsam gegenüber Fürst Johann II. und der von ihm bestellten Regierung auf
Quellenedition 1900-1930	12.11.1918	Der Landtag debattiert die Sicherheits- und Verpflegungsprobleme bei Kriegsende mit italienischen Soldaten und Kriegsgefangenen wegen der gesperrten Schweizer Grenze und beschliesst in Innsbruck 100 Gewehre zu kaufen
Quellenedition 1900-1930	12.11.1918	Der Vorsitzende des provisorischen Vollzugsausschusses, Martin Ritter, stellt im Landtag das "Regierungsprogramm" vor
Quellenedition 1900-1930	15.11.1918	Eugen Nipp, Redaktor des "Liechtensteiner Volksblatts", bezeichnet in einem Kommentar die Vorgänge an der Landtagssitzung vom 7. November 1918 als "Staatsstreich" und "Verfassungsbruch" und erhebt schwere Vorwürfe gegen Landesverweser Leopold von Imhof wegen seines Rücktritts
Quellenedition 1900-1930	15.11.1918	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über die Landtagssitzung vom 7. November 1918
Quellenedition 1900-1930	16.11.1918	Die "Oberrheinischen Nachrichten" verteidigen die Wahl des Vollzugsausschusses
Quellenedition 1900-1930	18.11.1918	Der ehemalige Landesverweser Leopold von Imhof informiert Fürst Johann II., dass Martin Ritter gedroht habe, den fürstlichen Domänenbesitz in Liechtenstein zum Landesvermögen zu erklären
Quellenedition 1900-1930	19.11.1918	Martin Ritter versucht, von Fürst Johann II. die Anerkennung des Vollzugsausschusses zu erlangen
Quellenedition 1900-1930	22.11.1918	Die katholischen Geistlichen Basilius Vogt, Johann Anton Büchel und Heinrich Vogt verurteilen die Vorgänge vom 7.11.1918 im Landtag als „Verfassungsbruch“

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	25.11.1918	Liechtenstein verlangt, seine Landesprodukte ohne Einschränkungen durch Österreich ausführen zu können
Quellenedition 1900-1930	26.11.1918	Die Regierung macht den Beschluss der Landesnotstandskommission kund, dass wegen der Notlage des Landes keine Lebensmittel mehr ausgeführt werden dürfen
Quellenedition 1900-1930	28.11.1918	Martin Ritter, Vorsitzender des Vollzugsausschusses, weigert sich, die Amtsgeschäfte wieder dem ehemaligen Landesverweser Leopold von Imhof zu übergeben
Quellenedition 1900-1930	29.11.1918	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ übt Kritik an der Christlich-sozialen Volkspartei sowie an den Landtagsabgeordneten Friedrich Walser, Johann Wanger und Franz Josef Marxer
Quellenedition 1900-1930	29.11.1918	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über Tumulte anlässlich eines Vortrags von Martin Ritter und Wilhelm Beck in Mauren
Quellenedition 1900-1930	30.11.1918	Die "Oberrheinischen Nachrichten" berichten, ein Vortrag von Martin Ritter sei in Balzers auf begeisterte Zustimmung gestossen
Quellenedition 1900-1930	03.12.1918	Der Landtag beschliesst nach einer Vorbesprechung, angesichts der drohenden gewaltsamen Zusammenstösse auf die geplante Sitzung zu verzichten
Quellenedition 1900-1930	06.12.1918	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über die Demonstration der Unterländer gegen den provisorischen Vollzugsausschuss
Quellenedition 1900-1930	06.12.1918	Liechtenstein und Vorarlberg treffen eine Vereinbarung über das provisorische Weiterbestehen des Zollvertrags und über die Handhabung des Warenverkehrs
Quellenedition 1900-1930	06.12.1918	Peter Büchel spricht sich in der Vorbesprechung des Landtags für eine provisorische Fortführung der Regierungsgeschäfte durch den ehemaligen Landesverweser Leopold von Imhof aus
Quellenedition 1900-1930	06.12.1918	Liechtenstein protestiert gegen ein von Österreich erlassenes Verbot, Pferde aus Liechtenstein in die Schweiz auszuführen
Quellenedition 1900-1930	07.12.1918	Die "Oberrheinischen Nachrichten" verteidigen die Ziele des provisorischen Vollzugsausschusses
Quellenedition 1900-1930	04.01.1919	Die Fortschrittliche Bürgerpartei veröffentlicht ein Parteiprogramm
Quellenedition 1900-1930	15.01.1919	Verfassungsentwurf von Wilhelm Beck
Quellenedition 1900-1930	18.01.1919	Die Fortschrittliche Bürgerpartei verteidigt ihre Bezeichnung gegenüber der Christlich-sozialen Volkspartei
Quellenedition 1900-1930	17.04.1919	Landesvikar Johann Baptist Büchel beruft sich als Beschuldigter in einer Ehrenbeleidigungssache vor dem F.L. Landgericht auf das privilegium fori
Quellenedition 1900-1930	03.06.1919	Johann Baptist Büchel wird als Zeuge über die Ereignisse des Novembers 1918 vernommen
Quellenedition 1900-1930	03.06.1919	Friedrich Walser wird als Zeuge über die Ereignisse des Novembers 1918 vernommen
Quellenedition 1900-1930	04.06.1919	David Bühler wird als Zeuge über die Ereignisse des Novembers 1918 vernommen
Quellenedition 1900-1930	07.06.1919	Peter Büchel wird als Zeuge über die Ereignisse des Novembers 1918 vernommen
Quellenedition 1900-1930	07.06.1919	Prinz Eduard spricht sich gegenüber Fürst Johann II. gegen die Ernennung eines Anhängers der Volkspartei zum fürstlichen Abgeordneten sowie gegen die Reduzierung der vom Fürsten zu ernennenden Landtagsabgeordneten aus (Fragment 2)
Quellenedition 1900-1930	07.06.1919	Prinz Eduard spricht sich gegenüber Fürst Johann II. gegen die Ernennung eines Anhängers der Volkspartei zum fürstlichen Abgeordneten sowie gegen die Reduzierung der vom Fürsten zu ernennenden Landtagsabgeordneten aus (Fragment 1)

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	13.09.1919	Wilhelm Beck wird als Zeuge über die Ereignisse des Novembers 1918 vernommen
Quellenedition 1900-1930	05.12.1919	Landesverweser Karl von Liechtenstein teilt dem liechtensteinischen Gesandten in Wien die Gründe für die Ablehnung des Konzessionsgesuchs der Anglo-Österreichischen Bank in Wien für eine "Nationalbank des Fürstentums Liechtenstein" mit
Quellenedition 1900-1930	28.02.1920	Eduard von Liechtenstein drängt Landesverweser Karl von Liechtenstein, dass die Regierung beim Fürsten die Niederschlagung des Strafverfahrens gegen Andreas Vogt wegen dessen Ausruf "Nieder die Regierung, hoch die Republik" beantragen soll
Quellenedition 1900-1930	01.03.1920	Ein internationales Konsortium unterbreitet der Regierung ein Exposé zur Gründung einer Bank und verspricht einen allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung.
Quellenedition 1900-1930	01.03.1920	Ein internationales Konsortium Aufgrund unterbreitet nach einer Besprechung mit führenden liechtensteinischen Politikern der Regierung Vorschläge für die Durchführung der Währungsreform bzw. zur Schaffung einer neuen Bank mit einer gesonderten Notenabteilung
Quellenedition 1900-1930	03.03.1920	Eduard von Liechtenstein informiert die Regierung über die Ergebnisse seiner Erkundigungen über die Bewerber für eine Bankenkonzession
Quellenedition 1900-1930	05.05.1920	Die Anhänger der Fortschrittlichen Bürgerpartei verabschieden in Vaduz neuerlich eine Resolution in der Peer- bzw. Landesverweserfrage
Quellenedition 1900-1930	10.06.1920	Josef Peer erstattet Vorschläge zur politischen und verfassungsrechtlichen Krisenbewältigung
Quellenedition 1900-1930	12.06.1920	Verfassungsentwurf von Wilhelm Beck (1)
Quellenedition 1900-1930	04.08.1920	Wilhelm Beck rechtfertigt seine Haltung in der Verfassungsfrage und verteidigt sich gegen den Vorwurf, er sei Republikaner (1)
Quellenedition 1900-1930	10.05.1922	Alt-Landesverweser Leopold von Imhof verstirbt bei Salzburg
Quellenedition 1900-1930	08.06.1922	Die Regierung berichtet Fürst Johann II. über die Wahl von Gustav Schädler zum Regierungschef